

# Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

September 2023 (Nr. 18)

Liebe Leserinnen und liebe Leser,  
herzlich willkommen zur September-Ausgabe des FZH-Newsletters. Wir hoffen, Sie hatten eine erholsame Sommerzeit und freuen sich mit uns auf die kommenden Veranstaltungen in der FZH. Wir laden ein zu einer neuen Vortragsreihe, die zu Beginn des Wintersemesters startet und sich mit dem Thema "Rechtsextreme Gewalt nach 1945" befasst. Außerdem freuen wir uns auf die Präsentation des aktuellen Buches "Alternative Dänemark" von Detlef Siegfried, zu der wir Sie ebenso herzlich einladen. Alle weiteren Informationen dazu gibt es hier in diesem Newsletter und auf unserer [Webseite](#).

Wir wünschen Ihnen alles Gute und schicken die besten Grüße aus der FZH!

## Vortragsreihe



### **"Mehr als eine Randnotiz. Die extreme Rechte in der deutschen Gesellschaft nach 1945", ab 19. Oktober, FZH-Lesesaal**

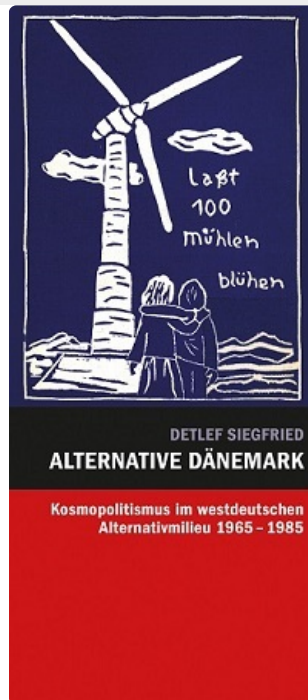
In unserer neuen Vortragsreihe werden sechs Historiker:innen die Ergebnisse ihrer aktuellen Forschung zur extremen Rechten präsentieren. Sie sprechen über die Bedeutung von Rassismus und Antisemitismus für das rechte Denken und Handeln, über die Entwicklung des Rechtsterrorismus und das Versagen von Polizei und Staatsgewalt sowie über den Zusammenhang von rechter Gewalt, (ost-)deutscher Transformationserfahrung und Erinnerungskultur. Die Vortragsreihe findet in Kooperation mit der [Landeszentrale für politische Bildung Hamburg](#) und der [Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen \(SHGL\)](#) statt. Beide Einrichtungen kooperieren auch in dem Forschungsprojekt der FZH "[Hamburg rechtsaußen. Rechtsextreme Gewalt- und Aktionsformen in, mit und gegen städtische](#)

[Gesellschaft 1945 bis Anfang der 2000er Jahre](#)".

Zum Auftakt der Reihe am **19. Oktober**, 18.30 Uhr, spricht **Franka Maubach** (HU Berlin) über "Rechte Gewalt und Rassismus-Erfahrungen im Nachkriegsdeutschland. Überlegungen zu einer integrierten Geschichte".

[Weitere Informationen](#)

## Buchvorstellung



**Alternative Dänemark. Kosmopolitismus im westdeutschen Alternativmilieu 1965-1985, 26. Oktober, 18.30 Uhr, FZH-Lesesaal**

Der Historiker Detlef Siegfried stellt im Gespräch mit der Kulturwissenschaftlerin Susanne Regener sein aktuelles Buch über den Kosmopolitismus im westdeutschen Alternativmilieu vor. Im Fokus stehen Wahrnehmungen und Praktiken in der alternativen Szene, die einem postnationalen Selbstverständnis entspringen.

Weitere Informationen zur der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## Weitere Veranstaltungen

**Oral History Workshop, 25. und 26. September, Berlin**

Die Werkstatt der Erinnerung (WdE) ist Mitinitiatorin und Partnerin im DFG-Projekt [Oral.History.digital](#). Sie beteiligt sich am Aufbau der digitalen Plattform zur sammlungsübergreifenden Auffind- und Verfügbarkeit von Interviews. Nach dreijähriger Entwicklungsphase wird das Portal in einer [Release-Tagung](#) am 25. und 26. September 2023 veröffentlicht. Die Kolleg:innen aus der WdE sind mit Beiträgen auf der Tagung vertreten: Andrea Althaus und Jon Kornell werden einen Vortrag in dem Panel "Die Vielfalt der Pilotarchive. Ein Rundgang durch das Interviewportal" halten, Linde Apel führt in die "Oral History und Sekundäranalyse" ein.

**Meeting Erika. Eine Veranstaltung in Erinnerung an die Zeitzeugin Erika Estis (1922-2023)**

**26. September, 18 Uhr, Jüdisches Kulturhaus, Flora-Neumann-Straße 1, Hamburg**

In Kooperation mit der KZ Gedenkstätte Neuengamme und der VHS-Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchtereschule

In der [Gedenkveranstaltung](#) wird in unterschiedlichen Beiträgen an Erika Estis erinnert, die 1922 in Hamburg zur Welt kam und 1938 mit einem "Kindertransport" vor den Nationalsozialisten flüchtete. Ihre Eltern wurden 1942 in Auschwitz ermordet. Seit den 1990er Jahren kam Erika Estis regelmäßig in ihre Geburtsstadt zurück und sprach über ihren Verfolgungsweg. Sie verstarb im Alter von 100 Jahren am 14. Januar 2023. Eine [Anmeldung](#) zu der Gedenkveranstaltung ist erforderlich.

### **Kolloquium Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften Ab 26. Oktober, online**


Das Kolloquium bringt Historiker:innen zusammen, die in der ganzen methodischen und theoretischen Vielfalt des Faches zur Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften forschen. Das bundesweit einladende Kolloquium bietet die Gelegenheit, historische, aber auch interdisziplinär angelegte Forschungen vom Dissertationskonzept bis zur Postdoc-Arbeit zur Diskussion zu stellen; es dient dem Austausch und der Vernetzung in diesem Teilgebiet der Sozialgeschichte.

Mehr Informationen und das Programm finden Sie [hier](#).


## Werkstatt der Erinnerung


### Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte

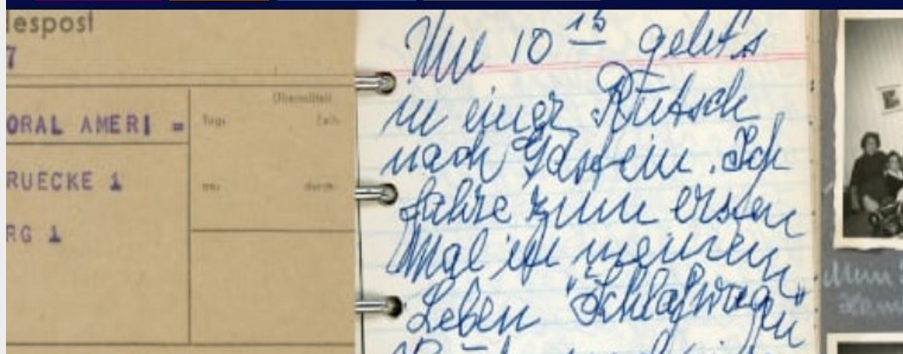
Eine Online-Quellenedition

Themen 

Karte 

Zeitstrahl 

Nachschlagen 



In der Online Quellenedition "Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte" des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden ist ein neues Quellendossier erschienen: Remigrationserzählungen aus der [Werkstatt der Erinnerung](#).

In der Werkstatt der Erinnerung, dem Oral History Archiv der FZH, sind mittlerweile mehr als 700 Interviews mit jüdischen Verfolgten und deren Nachkommen archiviert, etwa 50 Interviews befassen sich mit dem Thema "Rückkehr und Remigration". Eine Auswahl der Erzählungen findet sich nun in dem Quellendossier.

[Zum Quellendossier](#)

## Team



Foto: M. Raap / FZH

Wir gratulieren unserem Kollegen [PD Dr. Daniel Gerster](#) herzlich zum neuen Titel!

Daniel Gerster hat im Juli das Habilitationsverfahren mit einem hochschulöffentlichen Habilitationskolloquium abgeschlossen, die Universität Hamburg hat ihm die Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Neuere Geschichte erteilt. Der Titel seiner schriftlichen Arbeit lautet "Männerbildung. Internatserziehung und bürgerliche Gesellschaft in Großbritannien und Deutschland, 1870-1930" .

## FZH auswärts (Auswahl)

### Veröffentlichungen der FZH-Mitarbeiter\*innen (Auswahl)

**Daniel Gerster** hat gemeinsam mit Carola Groppe den Band "[Schülerinnen- und Schülerleben im 19. und frühen 20. Jahrhundert](#)". Aufwachsen, Alltag und Freizeit von Schülerinnen und Schülern höherer Schulen im deutschen Sprachraum und ihre Forschung" herausgegeben. Erschienen ist das Buch im Verlag Klinkhardt.

**Marcel Bois** und **Knud Andresen** haben für das Buch "[Die bedrohte Stadtrepublik. Hamburg 1923](#)" (hrsg. von Olaf Matthes und Ortwin Pelc), das Ende August im Wachholtz Verlag erschienen ist, folgende Beiträge verfasst:

**Marcel Bois:** "Zwischen Offensivtheorie und Einheitsfront. Die Hamburger KPD während ihrer Kampfzeit (1919 -1923)" und "Aufstand mit Absage. Der 'Deutsche Oktober' und die kommunistische Internationale"; **Knud Andresen:** "Die Gewerkschaften und der Hamburger Aufstand".

**Anja Sattelmacher** schrieb in ihrer Zeit als Gastwissenschaftlerin an der FZH den Online-Artikel "[Screening Propaganda: Film Documents of Contemporary History and Educational Practice, circa 1970](#)", veröffentlicht in: Issue 5: Educational Film Practices, 10.07.2023.

**Janne Grashoff**, studentische Mitarbeiterin der Werkstatt der Erinnerung (WdE), hat für den Band "[Maria Busch, ...und morgens war er dann ein Nazi. Erinnerungen an Widerstand und Anpassung im Nationalsozialismus](#)" ein ausführliches Nachwort geschrieben. Das Buch ist in der Reihe "Selbstzeugnisse" des Vereins für Hamburgische Geschichte im Wallstein Verlag erschienen. Das Selbstzeugnis der Maria Busch und ein Interview mit ihr sind in der WdE archiviert. Janne Grashoff stellt im Gespräch mit Linde Apel (Leiterin der WdE) und Annette Hülsmeier (Tochter von Maria Busch) das Buch am 1. November, 18.00 Uhr, im [Museum für Hamburgische Geschichte](#) vor.

### Öffentliche Auftritte der FZH-Mitarbeiter\*innen (Auswahl)

**Anna Horstmann** und **Marcel Bois** nehmen am 28. und 29. September an

der Konferenz "[Arbeit - Alltag - Ausbeutung. Gesellschaftsgeschichte der Arbeiterinnen](#)" der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte teil. Mitorganisatorin der Tagung ist **Kirsten Heinsohn**.

**Marcel Bois** wird am 28. September im Rahmen dieser Tagung an der öffentlichen Podiumsdiskussion "[Unsichtbar und omnipräsent? Arbeiterinnen und Care-Arbeit in der Geschichtsschreibung und in aktuellen Diskussionen](#)" mitwirken.

Im Oktober stellt **Marcel Bois** gemeinsam mit Bernadette Reinhold in [Wien](#) und [New York](#) die englischsprachige Version des Buches "Margarete Schütte-Lihotzky. Architektur. Politik. Geschlecht. Neue Perspektiven auf Leben und Werk, Basel 2019" vor.

Im Rahmen der Vorlesung "[Hamburg 1923. Die bedrohte Stadtrepublik \(Andocken 22\)](#)" der UHH referiert **Marcel Bois** am 14. November zum Thema "Aufstand mit Absage. Der kommunistische 'Deutsche Oktober' von 1923".

**Joana Gelhart** sprach im Podcast "[Regionalgeschichte auf die Ohren](#)" des LWL Instituts für Regionalgeschichte Münster über "Schmutz und Moral in der Stadtgesellschaft am Beispiel Gütersloh".

Auf dem 54. Deutschen Historikertag "[Fragile Fakten](#)" vom 19. bis 22. September in Leipzig sind aus der FZH mit Beiträgen vertreten: **Knud Andresen** referiert zum Thema "Demokratie macht Arbeit - macht Arbeit Demokratie?", **Klaus Große Kracht** spricht über "Historische Aufarbeitung zwischen wissenschaftlichen Ansprüchen und öffentlicher Erwartung. Die fragile Faktizität des sexuellen Kindesmissbrauchs in der katholischen Kirche" und **Thomas Großbölting** über "Von 'guten Hirten', missbrauchenden Klerikern und sexualisierter Gewalt. Macht und Deutungsmacht als Vexierbild im öffentlichen Diskurs".

**Knud Andresen** wurde für einen Film anlässlich des 40. Jahrestags der HDW-Besetzung interviewt. Der Film wurde von der IG Metall Hamburg beauftragt und ist unter dem Titel "Ein Bild von einer Besetzung - 12.9.1983: 40 Jahre HDW-Besetzung" [hier](#) veröffentlicht.

#### Medienecho (Auswahl)

**Thomas Großbölting** sprach mit dem katholischen Online-Magazin "Kirche + Leben" über den starken Rechtsdruck in Deutschland. Das Gespräch lässt sich [hier](#) nachlesen. Die KNA und [katholisch.de](#) griffen die Thematik und das Interview mit Thomas Großbölting auf.

**Marcel Bois** wurde für das Format "Zeitwort" des SWR, Folge [30.08.1932: Clara Zetkin hält ihre letzte Rede im Reichstag](#) interviewt.

**Thomas Großbölting** wurde für den Beitrag [Wen geistliche Ämter anziehen: Narzissten mit Priesterkragen?](#) des Deutschlandfunks befragt.

Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)  
Beim Schlump 83  
20144 Hamburg  
040/4313970  
fzh@zeitgeschichte-hamburg.de  
www.zeitgeschichte-hamburg.de



{% if ( contact.NACHNAME == "" ) %}



{% endif %}

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.  
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei Forschungsstelle für  
Zeitgeschichte in Hamburg (FZH) angemeldet haben.

[Abmelden](#)



